Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern

Band: - (1877)

Heft: 923-936

Erratum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sitzung vom 14. Februar 1877, Abends 7½ Uhr bei Webern.

Anwesend 10 Mitglieder.

Präsident: Herr Prof. Dr. Pütz. — Sekretär: Herr Fankhauser.

1) Hr. Dr. A. Valentin: Ueber die Färbung der Retina. Dieselbe ist im Leben, wenn nicht Lichtraum auf sie einwirkt, purpurroth gefärbt. Durch Lichteinwirkung wird der rothe Farbstoff zerstört, er bildet sich aber immer wieder auf's Neue. Auf der Netzhaut eines im dunkeln gehaltenen Thieres (Frosch, Kaninchen), kann ein objectives Bild erzeugt werden. Inwieweit diese Erscheinung mit dem Acte des Sehens in Verbindung steht, lässt der Vortragende offen.

2) Hr. Dr. Lang referirt über die Gastræatheorie von Häekel.

An der Discussion betheiligen sich Prof. Studer, Prof. Pütz, Prof. Bugnion und Dr. Lang.

Sitzung vom 14. März 1877, Abends 7½ Uhr bei Webern.

Anwesend 5 Mitglieder.

Zum Präsidenten für das folgende Jahr wird gewählt: Hr. Prof. v. Niederhäusern.

Zum Sesretär: Hr. Dr. L. Lang.

Berichtigungen.

Pag. 66, Zeile 24 von oben, lies statt „jedes" „keines".

Pag. 66, Zeile 27 von oben, lies statt „logischen" „logarithmischen".

Pag. 71, Zeile 7 von oben, lies statt „H. Clebsch" „A. Clebsch".